

Handreichung zur Erstellung von fachdidaktischen Haus- und Masterarbeiten sowie Praktikumsberichten

der Arbeitsbereiche Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
(Französisch und Spanisch)

für die Studiengänge *Master of Education* Französisch & Spanisch

Für Studierende

Konzeption und Handreichung:

Laura-Joanna Schröter

laura-joanna.schroeter@uni-goettingen.de

Ansprechpartnerinnen und Feedback:

Prof. Dr. Marta García García & Prof. Dr. Birgit Schädlich

marta.garcia@phil.uni-goettingen.de & birgit.schaedlich@phil.uni-goettingen.de

Unter Berücksichtigung von Studierenden-Feedback

INHALT

- 1) Merkblatt Hausarbeiten
(Teilmodule M.Frz.L-305.Mp, M.Spa.L-305Mp)

- 2) Merkblätter Praktikumsberichte
 - 2.1) 5-wöchiges Fachpraktikum
(Teilmodule M.Frz-L.303.3, M.Spa-L303.3)

 - 2.2) 4-wöchiges Forschungspraktikum
(Teilmodule M.Frz-L.304.3, M.Spa-L.304.3)

- 3) Merkblatt (Empirische) Masterarbeiten
(Teilmodule M.Edu.101-Frz.1, M.Edu.101-Spa.1)

- 4) Allgemeine Hinweise und Empfehlungen zum Verfassen schriftlicher Arbeiten im Bereich Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen

1) Merkblatt Hausarbeiten

(Teilmodule M.Frz.L-305.Mp, M.Spa.L-305Mp)

Bestandteile der Arbeit

1. Titelblatt

- Name der Universität und des Instituts, Titel der Lehrveranstaltung, Semester, Name der Dozent*in
- Name und Matrikel-Nr. und E-Mail-Adresse, Name der Verfasser*in, Studienfächer/Studiengang und Fachsemesteranzahl, angestrebter Studienabschluss
- Titel der Arbeit
- Abgabedatum
- Verzicht auf das Logo der Universität

2. Inhaltsverzeichnis

- Formulierung inhaltlich aussagekräftiger Kapitelüberschriften
- (Unter)Kapitel in Dezimalzahlen ohne Punkt nach „1.1“ (z.B. 1., 1.1, 1.2 usw.)
- Wenn Kapitel untergliedert werden, sollten mindestens zwei Unterkapitel vorhanden sein (z.B. Kapitel 1.1 und Kapitel 1.2 als Unterkapitel zu 1.)
- Einheitliche Hervorhebungen von Kapitelüberschriften in **Fettschrift** möglich

3. ggf. Abbildungsverzeichnis

- Das Verzeichnis erhält eine alternative Nummerierung (z.B. römische Ziffern)

4. ggf. Abkürzungsverzeichnis

- Die Notwendigkeit des Verzeichnisses ist abhängig von der ‚Besonderheit‘ sowie der Anzahl der abzukürzenden Termini
- Das Verzeichnis erhält eine alternative Nummerierung (z.B. römische Ziffern)

Textteil

- Der Aufbau des Textteils muss einen „roten Faden“ haben
- Einleitung: Einführung in das Thema und Darlegung der Relevanz, Formulierung einer Fragestellung, Vorstellung der Schritte, die zur Erreichung des Ziels (Beantwortung der Fragestellung) der Arbeit erreicht werden sollten, umfasst ca. 10% der Arbeit
- Hauptteil: Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema und Bearbeitung der Fragestellung, zentrale Begriffe definieren. Übergänge zwischen den Kapiteln herstellen
- Schlussteil: Beantwortung der Fragestellung, Bündelung und Einordnung der Ergebnisse in Form einer Zusammenfassung, Benennung offener Fragen und Ausblick, umfasst ca. 10 % der Arbeit

5. Bibliographie bzw. Literaturverzeichnis

- Aufführung aller verwendeten Quellen in alphabetischer Reihenfolge (bei mehreren Titeln eine*r Autor*in mit gleichem Erscheinungsjahr wird das Jahr mit Zusatz a, b etc. versehen z.B. García García 2020a, García García 2020b)

- Strikte Einhaltung des gewählten Zitationsformats (vgl. Abschnitt Quellenangaben in der Bibliographie)
- Jede Quellenangabe endet mit einem Punkt!
- Als Teil des Textkorpus zählt die Bibliographie zu den Gesamtseiten der Arbeit und erhält ebenfalls eine Seitennummerierung

6. ggf. Anhang

- Lehrwerksauszüge, selbsterstelltes Unterrichtsmaterial, Auszüge aus empirischem Datenmaterial, etc.
- Der Anhang kann fortlaufend nummeriert werden oder eine neue Seitennummerierung (z.B. römische Ziffern) erhalten, der das Nachschlagen erleichtert

7. Eigenständigkeitserklärung (vgl. FlexNow oder Website des SRPs: <https://www.uni-goettingen.de/de/629632.html>)

Weitere Hinweise

Umfang

- 12-15 Seiten (ca. 4000 Wörter) inkl. Literaturverzeichnis (ohne Anhang)

Rand, Schriftart & Schriftgröße

- z.B. 2,5 cm Rand rechts und links oder 2,0 cm Rand links und 3,0cm Rand rechts
- z.B. 2,0 cm Rand oben und unten
- Zeilenabstand 1,5
- Blocksatz
- Schriftart z.B. *Times New Roman* 12pt

Kursivsetzungen

- Fremdsprachliche Termini sind kursiv zu setzen (z. B. *simulation globale* oder *Enfoque por Tareas*)

Fußnoten

- Als grundsätzlichen Zitationsstil eher unerwünscht
- zur Platzierung weiterführender Anmerkungen und erklärender Ergänzungen geeignet
- Fußnoten werden vom Fließtext in 10pt und 1,0-fachen Zeilenabstand abgesetzt

Gender-Hinweis

- Empfehlungen: neutral (Lernende), Paarform (Lerner und Lernerinnen), Schrägstrich (Lerner-/innen), Sternchen (Lerner*innen), Unterstrich (Lerner_innen), Doppelpunkt (Lerner:innen)

Einheitliche und konsequente Zitierweise im Fließtext

Direkte Zitate

- Wörtliche Wiedergabe in doppelten „Anführungszeichen“
- Zitate in Anlehnung an die amerikanische Zitierweise (Autor*in Jahr: Seite) bzw. (Autor*in Jahr: Seitenzahl, zit. nach Autor Jahr: Seitenzahl) belegen
→ z.B.: (Rössler & Schädlich 2019: 12)
- Zitate, die länger als vier Zeilen sind ohne Anführungszeichen einrücken (10pt, Zeilenabstand 1,0)
- Ausklammern nicht relevanter Teile eines Zitats durch [...]
- Ergänzungen in einem Zitat in [] ohne Punkte in der Klammer
- Orthographische oder grammatische Fehler im Originalzitat sind beizubehalten und durch [sic!] zu kennzeichnen
- Zur wiederholten Angabe von Seitenangaben oder zu Kenntlichmachung längerer Passagen können „ebd.“ und „f.“ bzw. „ff.“ benutzt werden
- Eigene Hervorhebungen im Zitat durch kenntlich gemachte **Fett-** oder *Kursivschrift* und zusätzlichen Vermerk („Herv. durch L.-J. S.“)

Indirekte Zitate

- Sinngemäße Wiedergabe ohne Anführungszeichen
- Beleg in Klammern: (vgl. Autor*in: Seitenzahl) → z.B. (vgl. García García 2020: 282)
- ‚Uneigentliches‘ steht in einfachen Anführungszeichen

- Einheitliche und konsequente Quellenangaben in der Bibliographie

- Abhängige und unabhängige Texte sind durch *Kursivsetzungen* und/oder „Anführungszeichen“ kenntlich zu machen

Muster für Monographien:	Muster für Aufsätze in Sammelbänden:	Muster für Aufsätze in Zeitschriften:	Muster für Internetquellen:
Name, Vorname (Jahr): <i>Titel</i> . Ort: Verlag.	Name, Vorname (Jahr): „Titel des Aufsatzes“. In: Name, Vorname der Herausgeber*in (Hrsg.): <i>Titel des Bandes</i> . Ort: Verlag, Seitenzahl.	Name, Vorname (Jahr): „Titel des Aufsatzes“. In: <i>Name der Zeitschrift</i> Band (Nummer), Seitenzahl.	Name, Vorname (Jahr): „Titel des Textes“. In: Online-Zeitschrift/ Internetadresse, online: Link (Datum des letzten Zugriffs).
Beispiel:	Beispiel:	Beispiel:	Beispiel:
Abendroth-Timmer, Dagmar & Gerlach, David (2021): <i>Handlungsorientierung im Fremdsprachenunterricht: Eine Einführung</i> . Berlin: J.B. Metzler.	García García, Marta (2020): „Hablando de política“ – Urteilsbildung und Argumentation im Bilingualen Politik- und Wirtschaftsunterricht“. In: García García, Marta; Prinz, Manfred & Reimann, Daniel (Hrsg.):	Rössler, Andrea & Schädlich, Birgit (2019): „Sprachmittlung revisited – Neue Perspektiven und Herausforderungen in Zeiten des Companion	KMK = Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2017): <i>Ländergemeinsame inhaltliche</i>

	<p><i>Mehrsprachigkeit im Unterricht der romanischen Sprachen – Neue Konzepte und Studien zu Schulsprachen und Herkunftssprachen in der Migrationsgesellschaft.</i> Tübingen: Narr, S. 281-307.</p>	<p>Volume zum GER“. In: <i>Fremdsprachen Lehren und Lernen</i> (48/2), S. 10-28.</p>	<p><i>Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung.</i> (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.10.2008 i. d. F. vom 16.03.2017). Online: http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2008/2008_10_16-Fachprofile-Lehrerbildung.pdf (zuletzt geprüft am 20.01.2022).</p>
--	---	--	--

2) Merkblätter Praktikumsberichte

2.1) 5-wöchiges Fachpraktikum (Teilmodule M.Frz-L.303.3, M.Spa-L303.3)

Bestandteile der Arbeit (Beispiel)

1. **Titelblatt** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
2. **Inhaltsverzeichnis** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
3. **Textteil**
 - **Einleitung:** Ausgangslage vor dem Fachpraktikum, Selbstdarstellung: Unterrichtserfahrungen, Vorwissen, bereits vorhandene Kompetenzen, Erwartungen an das Fachpraktikum, Fachdidaktischer Schwerpunkt
 - **Hauptteil:** Vorstellung der Schule (kurze, allg. Angaben: Schultyp, Größe, evtl. Besonderheiten bzgl. Einzugsgebiet, Zusammensetzung der Schülerschaft, des Kollegiums, Stellung des Fachs Französisch und Spanisch, etc.), Beobachtungsschwerpunkt(e) während der Hospitation im Unterricht: Anbindung an fachdidaktische Literatur und Kontextualisierung der Beobachtungsschwerpunkte, Dokumentation und Reflexion der eigenen Unterrichtserfahrungen
 - **Abschlussreflexion und Fazit**
4. **Bibliographie** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
5. **Anhang** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
6. **Praktikumsbescheinigung der Schule in Kopie**

Hinweise zu Spezifizierungen erhalten Sie von den Dozierenden!

2.2) 4-wöchiges Forschungspraktikum (Teilmodule M.Frz-L.304.3, M.Spa-L.304.3)

Bestandteile der Arbeit (Beispiel)

1. **Titelblatt** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
2. **Inhaltsverzeichnis** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
3. **Textteil**
 - **Einleitung**
 - **Hauptteil: Das Forschungspraktikum**
 - **Theoretischer Teil:** Darstellung der Relevanz des Themas, Darstellung des Forschungsstands zum Thema anhand von fachdidaktischen Quellen, theoriegeleitete Herleitung der Fragestellung und Verortung im Forschungsstand, Konkretisierung der zentralen Fragestellung anhand von Forschungsfragen
 - **Praktischer Teil:** schlüssige Begründung der Auswahl der Erhebungs- und Auswertungsinstrumente, ggf. Erläuterung der Konstruktion der Erhebungs- und Auswertungsinstrumente, Auswahl und Beschreibung der Stichprobe, Erläuterung des Vorgehens, methodologisch angemessene Auswertung der Daten, Darstellung der Ergebnisse
 - **Reflexion:** kritische Betrachtung der Erhebungs- und Auswertungsinstrumente sowie der erhobenen Daten, inhaltliche Reflexion, die sich auf die Fragestellung und die Theorie bezieht
 - **Fazit** (inkl. Zusammenfassung der Ergebnisse; Aussicht auf weitere Forschungsmöglichkeiten)
4. **Bibliographie** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
5. **Anhang** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)

Checkliste zum Forschungsbericht

- a) Ist die Forschungsfrage an einschlägige fachdidaktische Literatur angebunden?
- b) Sind Erkenntnisinteresse/Forschungsfrage(n) und Erhebungs- und Auswertungsinstrument(e) nachvollziehbar und angemessen aufeinander bezogen? Ist es nicht zu eng/zu weit gefasst?
- c) Wurden die Erhebungs- und Auswertungsinstrumente beschrieben?
- d) Ist der Anhang aussagekräftig und wird im Fließtext auf ihn verwiesen?
- e) Wie sieht der „selbstreflexive Mehrwert“ des Projekts aus? Was bedeutet Ihre (Forschungs-)Arbeit für Ihre spätere Tätigkeit als Französisch- bzw. Spanischlehrer*in?

Hinweise zu Spezifizierungen erhalten Sie von den Dozierenden!

3) Merkblatt (empirische) Masterarbeiten (Teilmodule M.Edu.101-Spa.1, M.Edu.101-Frz.1)

Bestandteile der Arbeit (Beispiel)

1. **Titelblatt** (vgl. Merkblatt des Prüfungsamts: <https://www.uni-goettingen.de/de/document/download/a602a4bbf3de0ce02eca69b28fc2dd98.pdf/Merkblatt%20Masterarbeit%20MEd112020.pdf>)
2. **Inhaltsverzeichnis** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
 - Die Darstellungschronologie muss nicht der eigenen Arbeitschronologie entsprechen
 - Aus der Gliederung soll sich das Erkenntnisinteresse sowie die Forschungsstrategie ‚herauslesen‘ lassen, daher Wahl von inhaltlich aussagekräftigen Kapitelüberschriften von Bedeutung
 - Alle im Titel enthaltenen Schlagworte oder Konzepte müssen in der Gliederung sichtbar und anschließend im Text der Arbeit vorgestellt und diskutiert werden
3. **ggf. Abbildungsverzeichnis** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
4. **ggf. Abkürzungsverzeichnis** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
5. **Mögliche Gestaltung des Textteils** (vgl. auch „Aufbau des Praktikumsberichts zum 4-wöchigen Forschungspraktikum“ in dieser Handreichung)
 - **Einleitung:** Ausgangslage/Problem, Thema/Forschungsgegenstand, Erkenntnisinteresse und Fragestellung(en), Skizzierung des Aufbaus der Arbeit
 - **Theoretische Sensibilisierung/Forschungsüberblick:** u.a. Definition zentraler Konzepte und Begriffe, aktueller Forschungsstand (bisherige Erkenntnisse)
 - **Herleitung des Erkenntnisinteresses**
 - **Forschungsdesign**
 - **Fallstudie und Sampling:** Darstellung des Lehr-Lernkontexts der Studie
 - **Auswahl und Erläuterung der Methode(n):** Interviews, Fragebögen...
 - **Datenerhebung:** Wie und unter welchen Bedingungen erfolgte die Datenerhebung?
 - **Datenauswertung:** Wie wurde (+ warum) vorgegangen und ausgewertet?
 - **Ergebnispräsentation und -diskussion:** Rückkopplung an und Beantwortung der Fragestellung, Bezug auf theoretische Sensibilisierung/Forschungsüberblick ((Wie) Schließen die Ergebnisse an Ergebnisse anderer Studien an?)
 - **Fazit und Ausblick:** Konsequenzen, resümierende Bewertung und Reflexion der Untersuchung, Forschungsdesiderata, Handlungsmöglichkeiten
6. **Bibliographie** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
7. **ggf. Anhang** (Einverständniserklärungen von Schüler*innen, Lehrkräften, etc., Auszüge aus empirischen Materialien, z.B. Transkripte...)
8. **Eigenständigkeitserklärung** (vgl. Merkblatt des Prüfungsamts)

Weitere Hinweise

Umfang

- 60 Seiten Fließtext (ohne Bibliographie und Anhang)

Rand, Schriftart & Schriftgröße (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)

Kursivsetzungen (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)

Fußnoten (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)

Gender-Hinweis (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)

Zitierweise im Fließtext (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)

Quellenangaben in der Bibliographie (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)

Hinweise zu Spezifizierungen erhalten Sie von den Dozierenden!

4) Allgemeine Hinweise und Empfehlungen zum Verfassen schriftlicher Arbeiten im Bereich Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen

- ⇒ Es bietet sich grundsätzlich an das **Thema/die Inhalte, die Gliederung** und die gewählte **Literatur** mit der jeweiligen Dozent*in im Vorhinein (ggf. auch erneut während des Bearbeitungsprozesse) für jede Arbeit **abzustimmen**
- ⇒ Konsultieren Sie (weiterführende) Literatur, auf die in der betreffenden Lehrveranstaltung hingewiesen bzw. die zur Verfügung gestellt wurde. Berücksichtigen Sie auch **Anregungen aus den Seminardiskussionen**
- ⇒ Bedenken Sie mit Ihrer **Literatúrauswahl** den aktuellen Forschungsstand zu ‚treffen‘ (Existieren bereits Neuauflagen?)
- ⇒ Was behauptet wird, muss (im Fließtext und in der Bibliographie) belegt werden. Orientieren Sie sich bezüglich der **Wahl der Zitierweise im Fließtext** sowie für die Gestaltung **Bibliographie** auch an den von Ihnen konsultierten Beiträgen in einschlägigen Fachzeitschriften (z.B. *Zeitschrift für romanische Sprachen und ihre Didaktik* (ZRomSD), *Fremdsprachen Lehren und Lernen* (FLuL), *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung* (ZFF) sowie an Beiträgen in Sammelbänden (z.B. aus der Reihe *Kolloquium Fremdsprachendidaktik* (Peter Lang), *Gießener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik* (Narr)
- ⇒ Hinsichtlich der **Leser*innenführung** (Ausführungen zum Vorhaben auf einer Metaebene: „Im Folgenden wird ...“, „Der folgende Abschnitt behandelt...“) bietet es sich an sich ausschließlich auf nötige Hinführungen zu beschränken
- ⇒ Verfassen Sie Ihre Arbeit in einem **wissenschaftlichen Sprachduktus** und überprüfen Sie Ihre Arbeit auf **orthographische und grammatikalische Korrektheit**. Lassen Sie dafür Ihre Arbeit nach der Fertigstellung ggf. von einer fachbezogenen und einer fachfremden Person gegenlesen und ggf. korrigieren
- ⇒ Hinweise zur **Abgabeprozedur** Ihrer schriftlichen Arbeit erhalten Sie von den Dozierenden

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Georg-August-Universität Göttingen
Seminar für Romanische Philologie
Humboldtallee 19
37073 Göttingen

Prof. Dr. Marta García García

Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen (Schwerpunkt Spanisch)

E-Mail: marta.garcia@phil.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Birgit Schädlich

Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen (Schwerpunkt Französisch)

E-Mail: birgit.schaedlich@phil.uni-goettingen.de

Laura-Joanna Schröter

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Didaktik der Romanischen
Sprachen und Literaturen (Schwerpunkt Französisch)

E-Mail: laura-joanna.schroeter@uni-goettingen.de